Signalgeben durch Gasmasken

Autor(en): **Kadow**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **1 (1934-1935)**

Heft 11

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-362412

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ist sowohl wie diejenige der Ausbildung der Leute eine Angelegenheit für sich, die im Rahmen dieses Aufsatzes nicht weiter erörtert werden kann.

Die kurze Schilderung des Gasschutzes durch die Bauverwaltungen zeigt den Betriebsleitern schon zur Genüge, dass sie sich wieder mit einem neuen Problem zu befassen haben und dass sie beim Bau von Magazinen und Depots für den Strassenreinigungsdienst, sowie bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge und Geräte ihr Augenmerk auch hierauf zu richten haben werden.

(Aus «Schweiz. Zeitschrift für Strassenwesen».)

Signalgeben durch Gasmasken. Aus „Draeger-Hefte" Nr. 178, 1935.

Auf Brand- und Unfallstellen kann häufig die Beobachtung gemacht werden, dass die Verständigung unter Gasmasken unzureichend ist. Es wurde versucht, diese Mängel durch Abgabe von optischen und akustischen Signalen mittels Hand zu beseitigen; der Erfolg war wenig befriedigend. In die Abgabe der verschiedenen Feuerwehrsignale in fast voller Lautstärke. Angestellte Versuche mit einem Siemens-Geräuschmesser ergaben eine Lautstärkenverminderung von 3—5 phon. Die Schnittzeichnung (Abb. 2) zeigt den Einbau und die Anordnung der Pfeife.

Abb. 1
Gummistoffmaske mit durch Hand aufsteckende Signalpfeife.

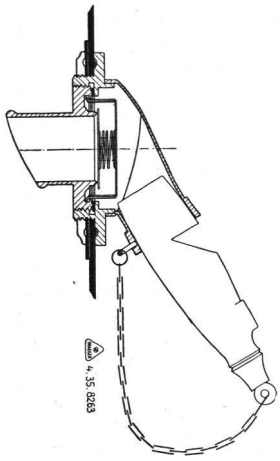

Abb. 2

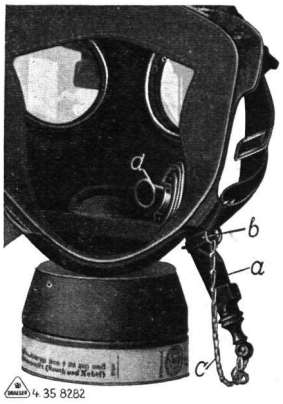

Abb. 3
Das Blasmundstück an der Maske.

Die Klischees stellte uns das Draegerwerk, Lübeck, in verdankenswerter Weise zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit dem Draegerwerk wurde deshalb eine Gasmaske so verändert, dass an ihr eine Feuerwehrpfeife angebracht werden konnte. Ein Anschlusstück schliesst das Ausatemventil ein, und ein zweckmässig geformtes Mundstück ermöglicht

Eine Gasmaske mit Pfeifenanschluss wurde mehrere Monate bei der Feuerlöschpolizei Altona erprobt. Sie erfüllte alle an sie gestellten Anforderungen.

Baurat Dipl.-Ing. *Kadow.*

L'exposition officielle suisse de défense aérienne à Lausanne.

Ce fut du 7 au 22 septembre que l'Exposition officielle suisse de défense aérienne, active et passive, s'est tenue à Lausanne, dans l'enceinte du XVIe Comptoir Suisse. Cette manifestation présentait un intérêt d'autant plus grand que ce fut pour la première fois qu'elle avait lieu en Suisse romande. Il y a lieu de rappeler que ce fut sur l'initiative de la section vaudoise de l'Association Suisse de Défense Aérienne Passive, et grâce au bon vouloir et à la saine compréhension de l'urgence et de l'importance de la question, que l'on trouva auprès des dirigeants du Comptoir Suisse, que cette initiative put être réalisée. Elle n'était pas sans présenter de grosses difficultés, d'ordre financier et autres. Mais on peut se féliciter aujourd'hui du résultat général